

Die nachfolgend aufgeführten Angaben/Unterlagen benötigen wir für die Bearbeitung Ihres Förderantrages.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Antragsunterlagen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrages führen können.

Alle Vordrucke stehen Ihnen unter [www.sab.sachsen.de/grw](http://www.sab.sachsen.de/grw) zum Download bereit.

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0351 4910 - 4910 Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr und Freitag 8-15 Uhr. E-Mail: [servicecenter@sab.sachsen.de](mailto:servicecenter@sab.sachsen.de)

Wir beraten Sie gern! Ihre Sächsische Aufbaubank - Förderbank-

**1. Erforderliche Angaben im Förderantrag (Antragstellung im Förderportal)**

- Kurze Vorstellung des eigenen Unternehmens mit Darstellung Unternehmensgegenstand, Markt- und Absatzverhältnisse (Wettbewerber, Hauptabnehmer), Produkte und Leistungen
- Darstellung der wesentlichen Schritte der Unternehmensentwicklung bis zur Antragstellung
- Beruflicher Werdegang der Unternehmer/Geschäftsführer
- Liegt eine steuerlich anerkannte Betriebsaufspaltung, oder eine Mitunternehmerschaft im Sinne des § 15 des Einkommensteuergesetzes oder ein Organschaftsverhältnis im Sinne des § 2 Absatz 2 des Gewerbesteuergesetzes vor?
- Angaben zum Vorhabensort und Vorhabenszeitraum
- Eigentumsverhältnisse am Vorhabensort
- Ausführliche und vollumfänglich nachvollziehbare Beschreibung der vorgesehenen Investitionen
- Geplantes Investor-/Nutzermodell (bei Abweichung Investor und Nutzer (Wer nimmt die betriebliche Investition vor? Wer soll die zu fördernden Wirtschaftsgüter nutzen? Wer aktiviert die Wirtschaftsgüter in der Bilanz?))
- Notwendigkeit und Ziele des Vorhabens
- Chancen und Risiken des Vorhabens
- Erläuterung des Beitrags zur Digitalisierung
- bei Investitionen in Tourismusbetriebsstätten: Angaben zu bereits vorhandenen oder angestrebten Klassifizierungen und Zertifizierungen
- bei Investitionen zum Erwerb der Vermögenswerte einer Betriebsstätte: Erläuterung, warum die Betriebsstätte von Schließung bedroht ist oder geschlossen wurde (Förder Voraussetzung: Betrieb befindet sich in einer wirtschaftlichen Zwangslage, die aus den betrieblichen Rahmenbedingungen herrührt und den Unternehmer in nächster Zeit dazu zwingt, den Betrieb einzustellen. Die Gefahr der Stilllegung muss konkret gegeben sein.)
- Bericht über den Stand der öffentlich-rechtlichen Genehmigungen für das beantragte Vorhaben
- Angaben zum Fertigungsprogramm oder Art der gewerblichen Tätigkeit in der zu fördernden Betriebsstätte (Aufteilung nach Umsatzanteilen zum Zeitpunkt der Antragstellung und nach Vorhabensende)
- Angaben zum Absatzgebiet der zu fördernden Betriebsstätte (zum Zeitpunkt der Antragstellung und nach Vorhabensende)
- Angaben zu den Dauerarbeitsplätzen in der zu fördernden Betriebsstätte bei Antragstellung (analog SAB-Vordruck 60288) und nach Vorhabensende
- Angaben zu weiteren Betriebsstätten des Antragstellers oder eines verflochtenen Unternehmens am Vorhabensort (in derselben Gemeinde)
- Steht das beantragte Vorhaben im Zusammenhang mit der Verlagerung einer Betriebsstätte des Antragstellers (Angaben zu Besitz- und Eigentumsverhältnissen und der weiteren Nutzung der bisherigen Betriebsräumlichkeiten)?
- Werden im sachlichen/inhaltlichen und zeitnahen Zusammenhang mit dem beantragten Vorhaben in einer anderen Betriebsstätte Arbeitsplätze abgebaut?
- Investitionsplan (Anschaffungs- und Herstellungskosten der zum Vorhaben zählenden Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens)
- bei Lohnausgabenförderung: Lohnausgaben für 2 Jahre (Jahresbruttolohn im 1. und 2. Jahr) je Stelle/Tätigkeit
- Aufteilung der Investitionen/Lohnausgaben nach Kalenderjahren
- Darstellung der Gesamtfinanzierung
- Erklärung des Unternehmens zur Frage eines „Unternehmens in Schwierigkeiten“ (analog SAB-Vordruck 61369)
- bei Beantragung der Förderung als Allgemeine De-minimis-Beihilfe: Informationen zu De-minimis-Beihilfen, die in diesem und den letzten zwei Kalenderjahren gewährt wurden

## 2. Anlagen zum Förderantrag

Die Anlagen sind zusammen mit Ihrem Förderantrag elektronisch einzureichen. Laden Sie diese bitte einzeln in den dazugehörigen „Ablagefächern“ als Anlage im Förderportal hoch.

### 2.1. Allgemeine Unterlagen

- Anzeige eines Zeichnungsbefugten (SAB-Vordruck 61547-1)
- Kopie vom Personalausweis (Vorder- und Rückseite) des Unternehmers bzw. gesetzlichen Vertreters
- für weitere Betriebsstätten des Antragstellers oder eines verflochtenen Unternehmens am Vorhabensort (in derselben Gemeinde): Ermittlung der Dauerarbeitsplätze (SAB-Vordruck 60288) für jede weitere Betriebsstätte

### 2.2. Unterlagen zum Unternehmen

- aktueller „Chronologischer Abdruck“ aus dem Handelsregister (der „Aktuelle Abdruck“ ist nicht ausreichend)
- Gewerbeanmeldung
- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- Berechnungsbogen zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
- bei Partner- oder Verbundunternehmen: detaillierte Darstellung der aktuellen Stimmrechts- und Kapitalanteile der Unternehmen mittels Organigramm
- Bestätigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers zu Abschreibungen und Jahresergebnissen (SAB-Vordruck 68534)
- Jahresabschlüsse, Sonderbilanzen bzw. Einnahmenüberschussrechnungen der letzten zwei Geschäftsjahre / wenn Jahresabschluss für letztes Geschäftsjahr noch nicht vorliegt: kumulierte betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) / bei Neugründungen: Eröffnungsbilanz
- kumulierte betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) des Vormonats
- Umsatz- und Ertragsvorschau und Finanzierungsverbindlichkeiten (SAB-Vordruck 68532)
- Ergebnisabführungs-/Beherrschungsvertrag (sofern vorliegend)

### 2.2. Unterlagen zum Vorhaben

- detaillierte Aufschlüsselung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die beweglichen Wirtschaftsgüter, immateriellen Wirtschaftsgüter und bauliche Investitionen (nach Gewerken bzw. DIN276)
- Nachweis Erfüllung Nachhaltigkeitskriterien (SAB-Vordruck 68529)
- Darstellung der Gesamtfinanzierung durch die Hausbank (SAB-Vordruck 60317)
- bei Mietkauf als Bestandteil der Gesamtfinanzierung: Mietkaufangebot bzw. den Vertragsentwurf inkl. der Regelungen zum Eigentumsübergang (AGB's)

**Bei Vorliegen einer Betriebsaufspaltung sind die folgenden Unterlagen auch für die andere/n Gesellschaft/en zwingend erforderlich:**

- Anzeige eines Zeichnungsbefugten (SAB-Vordruck 61547-1)
- Kopie vom Personalausweis (Vorder- und Rückseite) des Unternehmers bzw. gesetzlichen Vertreters

– bei Vorliegen einer steuerlich anerkannten Betriebsaufspaltung, Mitunternehmerschaft oder Organschaft: Bestätigung des zuständigen Finanzamtes

**Bei Vorliegen einer Betriebsaufspaltung sind die folgenden Unterlagen auch für die andere/n Gesellschaft/en zwingend erforderlich:**

- aktueller „Chronologischer Abdruck“ aus dem Handelsregister (der „Aktuelle Abdruck“ ist nicht ausreichend)
- Gesellschafterliste
- Erklärung des Unternehmens zur Frage eines „Unternehmens in Schwierigkeiten“ (SAB-Vordruck 61369)
- Jahresabschlüsse, Sonderbilanzen bzw. Einnahmenüberschussrechnungen der letzten zwei Geschäftsjahre / wenn Jahresabschluss für letztes Geschäftsjahr noch nicht vorliegt: kumulierte betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) / bei Neugründungen: Eröffnungsbilanz
- kumulierte betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) des Vormonats
- Umsatz- und Ertragsvorschau und Finanzierungsverbindlichkeiten (SAB-Vordruck 68532)

– Eigentumsnachweis für das Betriebsgrundstück/die Betriebsstätte (Grundbuchauszug oder Kaufvertrag/Kaufvertragsentwurf) oder Miet- bzw. Pachtvertrag (Laufzeit mindestens bis zum Ende der Bindefristen)

– erteilte öffentlich-rechtliche Genehmigungen

**Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Baumaßnahmen mit einem beantragten Gesamtinvestitionsvolumen ab 2 Mio. €:**

- Erläuterungsbericht mit ausführlicher Beschreibung der Baumaßnahme, seiner Veranlassung und seinem Zweck
- Katasterauszug und Übersichtslageplan mit Kennzeichnung aller Gebäude
- Grundrisse/Schnitte/Ansichten/Fotomaterial

**Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Investitionen in Tourismusbetriebsstätten:**

- Businessplan mit Angabe der Zielgruppe, Wettbewerbssituation und Marketinginstrumenten
- Ausführungen zu Bett- und Zimmerpreisen, Auslastungen
- Nachweise zu bereits vorhandenen Klassifizierungen oder Zertifizierungen
- bei bestehenden Beherbergungseinrichtungen: Bestätigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers über die Höhe des Beherbergungsumsatzes bezogen auf den Gesamtumsatz der Tourismusbetriebsstätte im vorangegangenen Geschäftsjahr

**Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Lohnausgabenförderung:**

- Stellenbeschreibungen mit detailliertem Anforderungsprofil für die Dauerarbeitsplätze, für die eine Förderung beantragt wird

**Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Investitionsvorhaben zur Übernahme einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte:**

- Nachweis bzw. Erklärung des Verkäufers, dass die zu erwerbenden Wirtschaftsgüter nicht bereits früher mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden (Zuschuss, Zulage, öffentliche Darlehen o.ä.)
- Bestätigung, dass der Investor in keinerlei Beziehung (wirtschaftlich, rechtlich oder personell) zum Verkäufer steht. Dieser Nachweis entfällt bei kleinen Unternehmen, die von Familienmitgliedern ursprünglicher Eigentümer oder von ehemaligen Beschäftigten übernommen werden (Nachweise zum Verwandtschafts- bzw. Beschäftigungsverhältnis sind beizufügen).
- Marktpreis-Nachweise (Gutachten) für die im Rahmen der Übernahme zum Erwerb vorgesehenen Wirtschaftsgüter

**Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Diversifizierungsvorhaben:**

- bei Vorhaben großer Unternehmen: Ermittlung des Buchwertes für wiederverwendete Vermögenswerte (SAB-Vordruck 60285)